

Beiheft.

S. 34

1351 Mai 20 [op den twintichs dach in Meye].

[25 34]

Jan, Herr von Ruyc u. von Hoesstraten, giebt seinem Neffen Willem van Amstele ein Stück Land im Gerichte von Meghen, genannt die Brunsbeemde, mit Ausschluß von 10 Morgen nach Ojewaert zu, und verzichtet ferner zu seinen Gunsten auf 8 Morgen Land, die Jan van Amstele an Diderics Sohn van der Wasen als Mitgift für seine Tochter gegeben hatte; auch gelobt er, die Verpachtungen, die Heynric van Amstele oder Willem von seinem Lande im Dyenbroeke vorgenommen haben, gemäß den Urkunden seines Oheims, des † Herrn van Ruyc, aufrecht halten zu wollen.

Orig. Siegel, Lade 173, 43. — Regest bei Scholten a. a. D. S. 104 Num. 5.